

## Niederschrift

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates.

Tag: Mittwoch, 28. Oktober 2009  
Ort: Rathaus der Stadtgemeinde Scheibbs  
Beginn: 19.05 Uhr  
Ende: 20.15 Uhr  
Vorsitz: Bürgermeister Schragl Johann

### Anwesende:

a) Mitglieder des Gemeinderates:

#### Von der ÖVP:

Bürgermeister Schragl Johann  
Vizebürgermeisterin Dünwald Christine  
Stadtrat Franz Aigner  
Stadtrat Jagetsberger Franz  
Gemeinderat Fux Daniela  
Gemeinderat Schlögl Dr. Kurt  
Gemeinderat Pemsel Karl  
Gemeinderat Schinnerer Johannes  
Gemeinderat Ing. August Höllmüller  
Gemeinderat Adelheid Ressler  
Gemeinderat Josef Scharner

#### Von der SPÖ:

Stadtrat Huber Johann  
Stadtrat Pflügl Reinhold  
Gemeinderat Elisabeth Wagner  
Gemeinderat Wagner Adolf  
Gemeinderat Mag. Phil. Schneider Franz  
Gemeinderat Reiter Thomas

#### Von den GRÜNEN SCHEIBBS:

Stadtrat Holzer Raimund  
Gemeinderat Susanne Engelmayer

#### Von der FPÖ:

Gemeinderat Hader Ferdinand

#### Abwesend und entschuldigt:

Stadtrat Hofmarcher Johannes  
Gemeinderat Mag. Winter Franz  
Gemeinderat DI Robert Teufel  
Gemeinderat Zehethofer Manuela

Der Bürgermeister begrüßt die Erschienenen und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist durch die Anwesenheit von 21 Mitgliedern gegeben.

Die erweiterte, genehmigte Tagesordnung lautet:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **A) Öffentliche Sitzung:**

1. Feststellung bzw. Entscheidung über Einwändungen gegen die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 9. September 2009
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Verordnung über die Erhebung der Hebesätze für die Grundsteuer
4. Vergabe von Subventionen
5. Schulgemeinde Rogatsboden, Beschluss über die Aufteilung des Schulaufwandes
6. Ausweitung des Förderungsbereiches für Elektrofahrzeuge
7. Löschung eines Wiederkaufsrechtes
8. Abschluss eines Übereinkommens zur Grundeinlösung

### **B) Nichtöffentliche Sitzung:**

1. Beitritt zu einem Kaufvertrag

### **ÖFFENTLICHE SITZUNG**

#### **1. Feststellung bzw. Entscheidung über Einwändungen gegen die Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 9. September 2009.**

Berichterstatter: GR Dr. Kurt Schlögl

Über allfällige Einwändungen gegen das Protokoll ist gem. § 53 Abs. 5 zu beschließen, liegen derartige schriftliche Einwändungen nicht vor, gelten die Protokolle als genehmigt.

#### **2. Bericht des Prüfungsausschusses**

Berichterstatter: GR Adolf Wagner

Der Bericht des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Scheibbs vom 7. Juli 2009 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszug aus dem Protokoll des Prüfungsausschuss:

zu Punkt 2:

*Energieverbrauch Allwetterbad Scheibbs:*

*Es wurden der Energieverbrauch 7/2006 bis 6/2009 verglichen.*

*Verbrauch 7/06 auf 6/07 betrug 804 MWh (Gasbetrieb)*

*Verbrauch 7/07 auf 6/08 betrug 907 MWh (ab Mai 2008 Fernwärme)*

*Verbrauch 7/07 auf 6/09 betrug 973 MWh*

*Die Erhöhung der benötigten MWh ist damit zu erklären, dass das Monatsmittel der Lufttemperatur im Jahr 06/07 11,9, im Jahr 07/08 9,9 und im Jahr 08/09 9,7 Grad betrug. (Quelle ZAMG für Amstetten).*

*z.B. die Durchschnittstemperatur betrug im Jänner 2006/07 4,6 Grad, 2007/08 1,8 und 2008/09 -2,6 Grad. Laut dem beiliegenden Diagramm der letzten Jahre läßt sich eindeutig erkennen, je tiefer die Temperaturem, je höher der Energieverbrauch.*

*Die Anschlussgebühren für die Objekte der Stadtgemeinde basierten auf einem Angebot der EVN für das Schülerheim aus dem Jahre 2002, welches in diesem Bereich auch die Basis für eine Ausschreibung einer Biomasseheizung bildete. Auf diesem Ausschreibungsergebnis, welches einen Anschlusswert von 550 KW und einem Anschlussentgelt von netto € 17.200,- als Fixwert vorgab, wurden die Anschlussentgelte für weitere Objekte, wie Allwetterbad, Rathaus, Volksschule und Polytechnische Schule, Kindergarten und Bauhof, hochgerechnet. Das ursprünglich angebotene Anschlussentgelt für das Allwetterbad betrug netto € 40.000,- und wurde auf Grund der oben genannten Vorgangsweise auf € 15.920,- reduziert. Dadurch erhöhte sich der Wärmepreis pro MWh von € 47,5 auf € 56,56.*

*Eine genaue Betrachtung dieser Beträge ergibt, dass die Einsparung bei den Anschlussentgelten nach einer Laufzeit von 8-10 Jahren (verbrauchsabhängig) mit den höheren Energiepreisen aufgebraucht sind. Bei dem Gesamtbetrachtungszeitraum von 20 Jahren kann daher davon ausgegangen werden, dass jedenfalls ein Mehraufwand für die Gemeinde zu leisten ist. Der genaue Betrag kann nur bei einer Berücksichtigung einer marktgerechten Verzinsung der Einsparungen bei den Anschlussentgelten berechnet werden und wird eine zusätzliche Vertragslaufzeit von rund 5 Jahren für die Amortisation dieser Einsparungen erfordern.*

*Da vom Prüfungsausschuss hier jedenfalls Mehraufwendungen festzustellen sind, wird die Empfehlung abgegeben, mit der FWG Verhandlungen zu führen die zum Ziel haben einen Energiepreis festzusetzen, der eine weitgehend aufkommensneutrale Berechnung nach sich zieht.*

#### Antrag GR Adolf Wagner

Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses vom 6. Oktober 2009.

#### Wortmeldung:

Es melden sich StR. Huber, StR. Holzner, Bgm. Schragl und Vizebgm. Dünwald zu Wort.

#### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **3. Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer**

Berichterstatter: Bgm. Johann Schragl

Auf Grund einer Änderung der Bestimmungen des § 73 NÖ Gemeindeordnung ist die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer nicht mehr mit dem Voranschlag vorzunehmen. Aus diesem Grund ist durch den Gemeinderat eine Verordnung über die Hebesätze zu beschließen. Die entsprechende Verordnung wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung übermittelt.

#### Antrag Bgm. Johann Schragl:

Beschlussfassung der Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer.

#### Wortmeldung:

Keine Wortmeldung

#### Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### **4. Vergabe von Subventionen**

Berichterstatter: GR Susanne Engelmayer

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Gesundheit und Sport, Soziales und Generationen vom 20. Oktober sollen die vorgeschlagenen Subventionen vergeben werden:

Pensionistenverband Neubruck	€150,--
Verein Rettungshunde NÖ	€250,--
Elternverein der Volksschule Scheibbs	€250,--
Tennisclub Scheibbs	€550,--
Kriegsopfer- und Behindertenverband	€150,--
Imkerverein Scheibbs	€150,--
Tischtennisverein Raika Scheibbs	€500,--

Antrag GR Susanne Engelmayer:

Vergabe der Subventionen laut Ausschussempfehlung.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

StR. Huber nimmt an der Beratung und Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teil.

Berichterstatter: Vizebgm. Christine Dünwald

Entsprechend der Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung, Wirtschaft und Tourismus vom 29. September 2009 sollen nachstehende Subventionen vergeben werden:

Stadtmusik Scheibbs	€1.600,--
Sängerbund Neustift	€ 400,--
Naturkundliche Gesellschaft	€ 300,--
Saffenwirt, Johanna Hofmarcher	€ 180,--

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

StR. Huber nimmt wieder an der Sitzung teil.

#### **5. Schulgemeinde Rogatsboden, Beschluss über die Aufteilung des Schulaufwandes**

Berichterstatter: Bgm. Johann Schragl

Seitens der Schulgemeinde Rogatsboden wurde das Ersuchen an die Stadtgemeinde Scheibbs gerichtet, nachstehender Regelung über die Aufteilung des Schulaufwandes (abweichend von den Bestimmungen des NÖ Pflichtschulgesetzes) die Zustimmung zu erteilen:

- 1) 40 % des Aufwandes werden nach der Bevölkerungszahl der Gemeinden (Basis: Bevölkerungsstand Statistik Österreich zum 31. Oktober des Vorjahres)
- 2) 60 % des Aufwandes werden für das jeweilige Kalenderjahr im Verhältnis der Anzahl der zum Schulbeginn eingeschriebenen Schüler zur Anzahl der aus der beteiligten Gemeinde stammenden Schüler aufgeteilt.

Diese Berechnungsgrundlage wird seit dem Jahr 1990 angewandt, neu ist nunmehr, dass für die Bevölkerungszahl nicht das Volkszählungsergebnis, sondern die jährlich neu zu erhebende Bevölkerungszahl herangezogen wird.

Antrag Bgm. Johann Schragl:

Zustimmung zum Vorschlag zur Aufteilung des Schulaufwandes der Schulgemeinde Rogatsboden.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **6. Ausweitung des Förderungsbereiches für Elektrofahrzeuge**

Berichterstatter: StR. Raimund Holzer

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 20. Dezember 2008 wurde die Förderung für Elektromopeds (Scooter) mit einem Betrag von €150,- pro Fahrzeug festgelegt. Die Gesamtzahl der zu fördernden Objekte pro Haushaltsjahr wurde mit 10 Stück limitiert.

In der Sitzung des Umweltausschusses wurde nunmehr die Empfehlung abgegeben, die Förderung auch auf Elektrofahräder (Fahrräder mit unterstützendem Elektroantrieb) auszudehnen. Die Höhe der Förderung und die Anzahl der Förderansuchen pro Jahr soll beibehalten werden.

Antrag StR. Raimund Holzer:

Abänderung der Richtlinien für die Förderung von Elektrofahrzeugen laut Ausschussempfehlung.

Wortmeldung:

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## **7. Löschung eines Wiederkaufsrechts**

Berichterstatter: Bgm. Johann Schragl

Frau Christa Maria Henke hat um Löschung des mit Kaufvertrag vom September 1987 vereinbarten Wiederkaufsrechtes für die Liegenschaft „Karl-Höfing Promenade 28“ ersucht.

Antrag Bgm. Johann Schragl:  
Beschlussfassung der Löschungserklärung

Wortmeldung:  
Keine Wortmeldung.

Beschluss:  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Schinnerer nimmt an der Beratung und Beschlussfassung von TOP 8 nicht teil.

## **8. Abschluss eines Übereinkommens zur Grundeinlösung**

Berichterstatter: StR. Johann Huber

Für die Errichtung eines Gehsteiges von der Straßenkreuzung Im Burgfried bis zur Herzog Albrecht Siedlung ist die Einlösung von Grundflächen im Ausmaß von rd 20 m<sup>2</sup> erforderlich. Der Einlösepreis wurde mit € 20,--/m<sup>2</sup> vereinbart. Dem Gemeinderat wird ein entsprechendes Übereinkommen zur Beschlussfassung übermittelt.

Antrag StR. Johann Huber:  
Genehmigung der vorliegenden Vereinbarung zur Grundeinlösung.

Wortmeldung:  
Keine Wortmeldung.

Beschluss:  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Schriftführer:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Für den ÖVP-Klub:

Für den SPÖ-Klub:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat.

\_\_\_\_\_

Gemeinderat.

Für die Liste FPÖ:

Für den Klub DIE GRÜNEN SCHEIBBS:

\_\_\_\_\_

Gemeinderat.

\_\_\_\_\_

Gemeinderat